



„Laufen und Gutes tun“

2000-Meter-Distanz der Schüler beliebt

Rheda-Wiedenbrück (cd). Während bei den 10- und 4,8-Kilometerläufen an der Spitze ein hohes Tempo herrschte und beispielsweise Philipp Kaldewei von der LV Oelde nur 35:07 Minuten benötigte, um die 10-Kilometer-Strecke zu absolvieren und sich so den Sieg zu sichern, gibt es jedes Jahr auch Laufangebote für den Nachwuchs. So gingen allein 80 Starter aus den Geburtsjahrgängen 2011 bis 2016 beim „Bambini-Lauf“ an den Start. Der anschließende 2000-Meter-Schülerlauf war wieder so gut nachgefragt, dass er in zwei Rennen, nach Geschlechtern getrennt, durchgeführt wurde. Bei den Mädchen freute sich Larissa Thiele mit 6:42 Minuten über die beste Zeit. Auf die Plätze zwei und drei kamen Marie Landwehrjohann und Nele Wippich. Bei den Jungen gewann Leonel Nhanombe in beachtlichen 5:39 Minuten vor Fynn Landwehrjohann und Henning Albert.

71 Teams hatten sich für die in den 4,8-Kilometer-Lauf integrierte Firmenwertung angemeldet. Die Rangfolge im Ziel der jeweils dreiköpfigen Teams ergab sich aus den aufaddierten Laufzeiten der Teilnehmer. Hier gewann das Team „Gebrüder Diekötter“ mit 49:09 Minuten. Teil dieses Teams ist Ferhad Sino. Der 22-Jährige setzte sich auch in der Einzelwertung über 4,8 Kilometer durch und gewann souverän mit über einer Minute Vorsprung vor Nils Wicken. Gleich mit mehreren Teams in der Firmenwertung war das Ratsgymnasium aus Wiedenbrück angetreten. Mit ihrem Dreierteam kam die Damengewinnerin in der Einzelwertung, Katharina Bekemeier, auf Platz fünf.



Mächtig ins Zeug legten sich selbst die jüngsten Teilnehmer bei der Veranstaltung „Laufen und Gutes tun“ auf dem Kreisfeuerwehrgelände in St. Vit teil. Entschlossen bewältigten sie ihre Strecke. Bilder: Dresmann

Jung und Alt zeigen sportlichen Einsatz

Rheda-Wiedenbrück (cd). Volksfeststimmung hat in St. Vit geherrscht, als am Samstagmittag insgesamt mehr als 850 sportlich Begeisterte aller Altersklassen bei der Veranstaltung „Laufen und Gutes tun“ auf die Strecke gingen. Der gleichnamige Verein richtete in diesem Jahr die 14. Auflage des beliebten Volkslaufs aus – wie immer komplett für den guten Zweck – und das ganze Dorf zog mit.

„Es ist immer wunderbar hier in St. Vit, der eine Verein hilft dem anderen“, sagte Andreas Post von „Laufen und Gutes tun“. So waren am Samstag mehr als 100 freiwillige Helfer von nahezu allen St. Viter Vereinen und Institutio-

nen im Einsatz. In der Hand hat die Organisation der Veranstaltung seit Anbeginn das Team rund um Andreas Post. „Wir haben uns in diesem Jahr ein paar neue Leute in das Kern-Organisationsteam geholt“, berichtete er und freute sich über inzwischen 13 Organisatoren, die sich das ganze Jahr über ein Mal pro Monat trafen. Im vorigen Jahr konnten bei „Laufen und Gutes tun“, mehr als 16 000 Euro für den guten Zweck zusammengetragen werden. Damit betrug die Gesamtspendensumme vor der Veranstaltung am Samstag rund 189 000 Euro. „Ich bin mir also ziemlich sicher, dass wir die 200 000-Euro-Marke in diesem Jahr knacken werden“, sagte Post und strahlte, denn die Erlöse

kommen ausschließlich Projekten zugute, denen sich die Macher des St. Viter Volkslaufs eng verbunden fühlen. So geht ein Teil der Spenden an die Deutsche Knochenmarkspenderdatei. Die Organisatoren versuchen nach Auskunft von Andreas Post eigentlich jede Typisierungsjahresaktion in der Region mit finanziellen Mitteln zu unterstützen. Ebenso freuen sich seit einigen Jahren die Menschen hinter dem Projekt „Der Weg nach Hause“ über finanzielle Zuwendungen. Dieses ermöglicht es, schwer kranken Kindern die letzte Zeit vor ihrem Tod zu Hause zu verbringen. Ebenso erhalten unverschuldet in Not geratene Familien aus Rheda-Wiedenbrück Spenden.

Damit die Geldsumme für die guten Zwecke auch möglichst in die Höhe getrieben wird, wurde viel Arbeit in das Rahmenprogramm investiert. So gab es den Tag über Livemusik von der großen Bühne, die auch während der „After-Run-Party“ am Abend nicht enden wollte. Vorführungen, beispielsweise der Judo-Abteilung der TSG Rheda, ergänzten das Programm auf dem Gelände der Kreisfeuerweherschule ebenso wie Akrobatikünstler im Rhönrad-Fahren. Angefeuert wurden die Sportler nicht nur von zahlreichen Zuschauern, sondern auch von vier Musikkombos entlang der Laufstrecke.

Weitere Bilder im Internet: www.die-glocke.de



Die Judo-Abteilung der TSG Rheda warb für ihren Sport.



Da kommt Stimmung auf: Vier Musikkombos heizten am Rand der Strecke ein und trugen zur Volksfestatmosphäre bei.



Die Hände zum Himmel: Vor den flotten Läufen stand das gemeinsame Aufwärmen auf dem Programm.

Hundeschwimmen

Tierischer Badespaß beendet Freibadsaison in Rheda

Rheda-Wiedenbrück (wl). Der letzte Tag der Saison im Freibad Rheda gehört den Vierbeinern: Zum sechsten Mal hatte der Förderverein Freibad Rheda zum Hundeschwimmen eingeladen, und die Resonanz war großartig. 655 Gäste mit 332 Hunden fanden aus nah und fern den Weg in die Freizeitanlage, um ungezwungen Spaß zu haben.

Wie bei Menschen gibt es auch bei Hunden ausgesprochene „Wasserratten“, die gar nicht mehr aus dem Nass herauszukommen

sind, und diejenigen, die das Bad scheuen und dazu überredet werden müssen. Mancher Zweibeiner sprang selbst mit in das Becken, wie Christof Mommert, der mit seinem Hund Ben, jedes Jahr eigens aus Paderborn zum Hundeschwimmen kommt. Er mag es, dass so sich viele Vierbeiner dort tummeln und zusammen spielen.

Auch ein Champion war unter den Spürnasen. Hundedame Amy Blue ist die Drittbeste in Deutschland beim Hundeweitspringen. Ihre längste Distanz betrug bislang

6,60 Meter. Besitzerin Rebecca Behrens aus Herford fährt mit ihrem Australian-Shepherd quer durch Deutschland und das angrenzende Ausland zu Meisterschaften. In Rheda durfte Amy aber einfach mal nur toben, ohne dass jemand das Maßband zur Hand nahm.

Im Bad am Reinkenweg war auch die Hundeschule OWL mit Sitz in Westerwiehe. Besitzerin Ingrid Schnusenberg war mit einigen Helfern vor Ort und beriet die Tierbesitzer. Die Wasserspielzeuge,

die zum Verkauf angeboten wurden, fanden am Samstagmorgen großen Anklang.

Seit Anfang an dabei ist Karl-Heinz Eidinger mit seinem Jack Russell Charly. Die siebenjährige Milla spielte mit dem kleinen quirligen Hund, der gar nicht genug vom Wasser bekam. Milla hingegen hatte schnell blaue Lippen, weil die Temperaturen kein langes Spielen im Wasser zuließen. Der erst 15 Wochen junge Snorre zeigte sich ein bisschen skeptisch. Paula versuchte, ihn mit seinem Lieblings-

spielzeug zu locken, doch Snorre wagte sich lediglich mal mit einem Pfötchen ans Wasser.

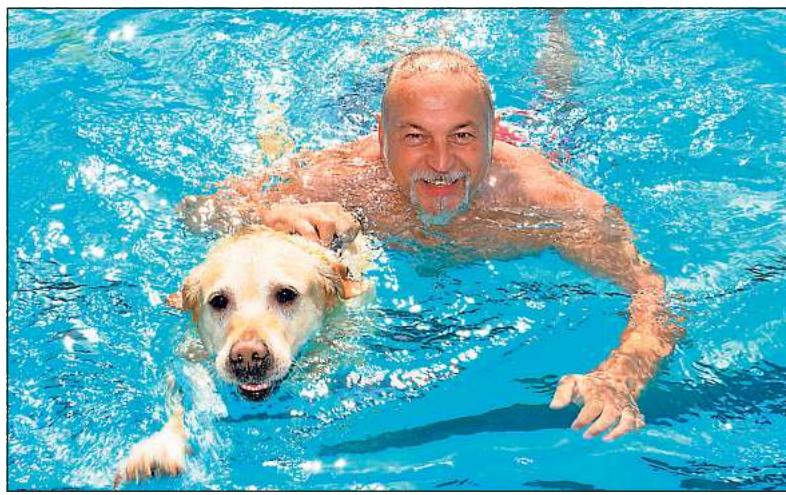
Fördervereinsvorsitzender Frank Winkler zeigte sich erstaunt, wie beliebt das Hundeschwimmen immer wieder ist. Seine Frau Petra veröffentlichte das Schwimmen für die Vierbeiner einige Wochen vorher auf Facebook und danach kämen unglaublich tolle Resonanzen. „Die Besucher reisen teilweise von weit her, um hier mitzumachen“, berichtete der Fördervereinsvorsitzende.

Ungezwungen mit Artgenossen spielen

Rheda-Wiedenbrück (wl). Obgleich bei der Veranstaltung alle Rassen, große und kleine, junge und alte Vierbeiner, Rüden und Hündinnen vertreten seien, gebe es erfahrungsgemäß kaum Reibereien: „Sobald die Hunde ungezwungen und ohne Leine spielen können, ist das kein Problem, erklärte Winkler. Bislang sei es noch nie zu einem folgenschweren Zwischenfall gekommen. Für die Hinterlassenschaften lägen eigens Hundekotbeutel an der Kasse bereit, und ansonsten gelte es, einfach nur Spaß zu haben. Für einen Euro pro Nase gab es das Vergnügen. Der Erlös fließt in die Kasse des Fördervereins zur Verschönerung und Erhaltung der Attraktivität des Bads.



Amy Blue ist die drittbeste Hündin Deutschlands beim „Dog Diving“. Ihre Besitzerin Rebecca Behrens ist mächtig stolz auf sie.



Ein wasserbegeistertes Team sind Christof Mommert und sein Hund Ben aus Paderborn. Sie waren eigens zum Hundeschwimmen nach Rheda angereist und genossen die gemeinsame Abkühlung im blauen Nass in vollen Zügen. Bilder: Lermkovsek



Für manche Vierbeiner gab es angesichts des einladenden Wassers kein Halten mehr. Beherzt sprangen sie ins Becken.

Polizei

Offenes Ohr für Bürgeranliegen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Polizeihauptkommissar Jürgen Zielinski bietet als zuständiger Bezirksdienstbeamter den Bürgern in Wiedenbrück einmal im Monat Sprechstunden in St. Vit und in Batenhorst an. Er steht als Ansprechpartner für die Sorgen, Ideen und Wünsche zur Verfügung. Der nächste Termin im Pfarrheim St. Vit an der Stromberger Straße ist am Mittwoch, 5. September, von 15.30 bis 17 Uhr. Die nächste Bürgergesprächsstunde im Pfarrheim Batenhorst am Hellweg steht am Donnerstag, 6. September, von 15.30 bis 17 Uhr auf dem Programm. Alle Interessenten sind eingeladen.

Pastoralverbund

Vorbereitung auf die Taufe

Rheda-Wiedenbrück (gl). Eine Taufbegleitung bietet der Pastoralverbund Reckenberg am Donnerstag, 6. September, ab 20 Uhr im Vitushaus in St. Vit an. Eingeladen sind besonders Eltern, deren Kinder in den nächsten Wochen das Sakrament empfangen. Aber auch andere Interessenten wie Paten und Großeltern sind willkommen. Die Teilnahme erfolgt kostenlos. Um eine Anmeldung bis zum morgigen Dienstag unter ☎ 05242/901209 wird gebeten.

Briefmarken

„Philis“ beenden Sommerpause

Rheda-Wiedenbrück (gl). Nach den Sommerferien treffen sich die „Philis“, die jungen Briefmarkenfreunde aus Rheda-Wiedenbrück und Umgebung, am Mittwoch 5. September, zu einem Tauschnachmittag ab 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek Wiedenbrück in der „Phila-Ecke“. Die Jungsammler sollten ihre Deutschlandsammlung für den Wettbewerb zwecks Ergänzung mitbringen. Neugierige sind willkommen.

Frauenhilfe

Deutschlandreise mit allen Sinnen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die evangelische Frauenhilfe lädt alle Interessenten zu einer virtuellen Deutschlandreise für Mittwoch, 5. September, 15 bis 17 Uhr, in das Gemeindehaus an der Schulte-Mönting-Straße ein. Getreu dem Motto „Deutschland mit allen Sinnen erleben“ gibt es Bilder, Rätsel, Lieder, Geschichten und ein Buffet.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum
(Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Susanne Schulte-Nölle - 27
Katharina Werneke - 25

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und
14.30 bis 16.30 Uhr
Anschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Servicecenter
Aboservice
Telefon 0 25 22 / 73 - 2 20
Anzeigenannahme
Telefon 0 25 22 / 73 - 3 00
Telefax 0 25 22 / 73 - 2 21
E-Mail
servicecenter@die-glocke.de
Öffnungszeiten
Mo.-Do. 6 bis 17.30 Uhr
Fr. 6 bis 16.30 Uhr
Sa. 7 bis 12 Uhr

Internet
www.die-glocke.de